

# Näher, mein Gott, zu dir!



«Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird es an nichts fehlen.»

(Psalm 23,1)

Es ist noch nicht lange her, da stand ich an einem Grab. Selbstverständlich gehört dies zu den Aufgaben eines Pfarrers. Doch diese Beerdigung war ganz besonders: Eine Mutter von vier Kindern wurde beerdigt.

Bei der Fahrt zum Friedhof war es neblig und kalt. Ich kam viel zu früh an. Eine Schwester der Verstorbenen war noch dabei, das Grab zu schmücken. Jugendliche, Nichten und Neffen bereiteten Ballons vor, die dann am Grab steigen gelassen werden sollten. Viele Blumengestecke bezeugten die Liebe zur Verstorbenen. Dann war es so weit: Die Trauerfamilie und die Eltern kamen zum Gebet. Schon bald danach war der Friedhof mit Menschen

gefüllt, die durch ihre Anwesenheit bezeugten, dass sie mit der Trauerfamilie mitleiden. Die Kirchenglocken läuteten. Anschließend las ich einen Bibeltext vor. Ich begrüßte die Trauergemeinde und wir sangen das bekannte Lied «Näher, mein Gott, zu dir».

Ja, durch den Tod kommen Menschen, die in ihrem Leben schon eine persönliche Beziehung mit Jesus Christus gelebt haben, in die Nähe Gottes. Menschen, die das Erlösungswerk von Jesus am Kreuz von Golgatha, sein Sterben und Auferstehen, für sich in Anspruch angenommen haben. Sie haben ihre Sünden, wie lügen, stehlen, fluchen, Geiz, Hass, Stolz, und dass sie Gott abgelehnt hatten, Jesus Christus

im Gebet bekannt und ihn als Herrn und Heiland in ihr Leben aufgenommen.

## Am offenen Grab

Dann – unser Blick geht zurück zur Beerdigung – der Weg zum offenen Grab. Der Sarg, der mit Zeichnungen der Kinder verziert wurde, lag bereits in der Erde. Die Endlichkeit und Endgültigkeit waren zum Greifen nah. Nein, nicht jeder Person ist ein langes Leben vergönnt. Aber die Frage ist nicht, wie viele Jahre unser Leben hier zählt, sondern: «Gibt es an unserem Grab eine echte Hoffnung?»

Hier am Grab stellte ich plötzlich fest, dass der Nebel sich verflüchtigt hatte, die Sonne schien.

Der auf Gott hinweisende Vers auf dem Leidzirkular bestätigte sich: «Der Herr ist mein Hirte, mir wird es an nichts fehlen.» (Psalm 23,1) Zuerst liess die Trauergemeinde die Luftballone steigen, bevor die Rosen ins Grab geworfen wurden. Einmal mehr wurde deutlich, dass der vertrauensvolle Blick nach oben hilft, dass man hier auf der Erde im Frieden und versöhnt loslassen kann.

## Der gute Hirte

Es ist entscheidend, wovon oder von wem wir Schutz und Führung erwarten. Menschen, die uns einen gewissen Schutz geben können, kommen und gehen, wobei sie aus unserer Sicht oft zu früh und nicht selten über-

raschend gehen. Jesus Christus, der gute Hirte, der das verlorene Schaf sucht, will unser ewiger Hirte sein! Ein Hirte, der all unse-rem Mangel abhilft.

Liebe Leserin, lieber Leser dieses Traktats, können Sie auch sagen: «Der Herr ist mein Hirte»? Diese Mutter konnte diesen Bibelvers auf ihr Zirkular setzen lassen, weil sie mit Gott und ihren Mitmenschen im Reinen war. – Nun darf sie Gott sehen, an den sie geglaubt hat, und im Himmel

sein, wo es keinen Mangel mehr gibt. Weder Schmerzen, Krankheiten, Tod, Leid noch Geschrei. Dort, wo Gott uns so nahe kommen wird, dass er uns sogar die Tränen von unseren Augen abwischt (Offenbarung 21,4). So wird das Grab nicht zum End- und Tiefpunkt, sondern zur Durchgangsstation zur ewigen Welt in der Gegenwart Gottes. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen: Näher, mein Gott, zu dir!

Pastor Matthias Mauerhofer

# Näher, mein Gott, zu dir!

**Nimm und lies**  
Christliche Schriften



## Nimm und lies 10/2022

[www.christliche-schriften.ch](http://www.christliche-schriften.ch)

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten,  
Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



## Glaubensfragen?

### Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

### Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission  
Riedmatte 1, CH-5613 Hilfikon/AG  
[info@christliche-schriften.ch](mailto:info@christliche-schriften.ch)

Druck: Fotorotar AG, Egg  
Foto: Pexels

**Gott segne Sie!**